

Unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung

Norbert Hentschel



DIE LINKE
Diplom-Ingenieur
Gemeindevertreter

Heinz Bielig



parteilos
Diplom-Ingenieur
Gemeindevertreter

Gudrun Hentschel



DIE LINKE
Wirtschaftskauffrau

Paul Zarbock, DIE LINKE, Lehrer
Helmuth Hecke, DIE LINKE, Walzwerker
Rolf Armbrust, DIE LINKE, Omnibusfahrer
Egon Glasow, parteilos, Ing.-Ökonom
Ana Kowalewski, DIE LINKE, Lehrerin
Martha Sulzmann, DIE LINKE, Lehrerin
Ursula Timmer, DIE LINKE, Techn. Zeichnerin



*Original sozial – für ein lebenswertes Brieselang!
Dafür brauchen wir am 28. September 2008 Ihre Stimmen.*

Bei der Wahl zur Gemeindevertretung und zum Kreistag haben Sie jeweils drei Stimmen, die Sie beliebig verteilen können. Wir bitten Sie, alle drei Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der Partei DIE LINKE zu geben!

Kontakt

DIE LINKE. Brieselang
Norbert Hentschel
Schillerstraße 28
14656 Brieselang
Telefon: 033232/22 49 05
Mail: brieselang@dielinke-havelland.de

www.dielinke-havelland.de

**ORIGINAL
SOZIAL**

**Original sozial –
für ein lebenswertes
Brieselang!**

**Wahlprogramm für die
Gemeinde Brieselang bei den
Kommunalwahlen 2008**

DIE LINKE.
Ortsverband Brieselang

**Demokratie endet,
wenn Menschen sich nur noch auf andere verlassen**

Mehr bewegen in unserer Gemeinde Brieselang!

DIE LINKE tritt als Partei mit ihrer Politik für Leben und Arbeit in Würde, für soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Vernunft, ökologische Nachhaltigkeit sowie für die Achtung der Menschen- und Bürgerrechte ein.

Mehr Transparenz und Bürgerfreundlichkeit

DIE LINKE in Brieselang tritt für die konsequente Verwirklichung des Rechts auf kommunale Selbstverwaltung ein. Deshalb sind wir für:

- ▶ eine frühzeitige Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungen der Gemeinde beim Ausbau der Infrastruktur (z.B. Anliegerstraßenbau)
- ▶ eine grundsätzliche Reform der Kommunalfinanzierung mit dem Ziel, eine verlässliche Einnahmensituation für die Gemeinde zu schaffen und somit weitere innerörtliche Entwicklungen zu ermöglichen
- ▶ regelmäßigen Kompetenz- und Freundlichkeitscheck der Verwaltung durch die Bevölkerung mit dem Ziel, Verwaltungsabläufe transparenter zu gestalten und zu beschleunigen
- ▶ Wahrung und Ausbau der kommunalen Selbstverwaltung, insbesondere bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten in Fragen von Ordnung und Sicherheit innerhalb der Gemeinde

Wirtschaftsförderung

Wir setzen uns für die Sicherung der Arbeitsplätze vor Ort ein. Im Rahmen der Einflussmöglichkeiten der Kommune wird DIE LINKE darauf hinwirken, dass öffentliche Aufträge unter Berücksichtigung ortsansässiger Unternehmen ausgeschrieben und vergeben werden. Wir unterstützen Geschäftsideen, welche die fußläufige Erreichbarkeit zur Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs insbesondere in den nördlichen Wohnlagen und den Ortsteilen ermöglichen.

Sicherheit und Umwelt

- ▶ DIE LINKE fordert mehr Präsenz des Ordnungsamtes an Brennpunkten von Vandalismus
- ▶ Sicherheitscheck der Fuß- und Radwege unserer Kinder, periodische Geschwindigkeitskontrollen insbesondere vor unseren Schulen und Kitas
- ▶ Verringerung der Lärm- und Schadstoffbelastung durch gezielte Verkehrsbeeinflussung sowie Erhalt der ortstypischen Alleen

Wohnen und Lebensqualität

Das Recht auf Wohnen ist ein Menschenrecht. Um bezahlbares Wohnen auch künftig in der Gemeinde zu sichern, tritt DIE LINKE dafür ein, dass:

- ▶ der Bestand an gemeindeeigenen Wohnungen erhalten bleibt
- ▶ bei der Wirtschaftsführung der Kommune sowie der durch sie zu beeinflussenden Unternehmen das Prinzip der Wirtschaftlichkeit strenger beachtet wird, Beiträge und Abgabenbelastungen für die Bürger jedoch sozial gestaltet werden
- ▶ dem Bedürfnis nach mehr Sauberkeit und Ordnung in der Gemeinde verstärkt Rechnung getragen wird
- ▶ durch öffentliche Information und Mitsprache kommunale Gebühren und Abgaben für die Bürger nachvollziehbar und bezahlbar gestaltet werden
- ▶ Ortssatzungen den Willen der Bürgerschaft dokumentieren und auch konsequent durchgesetzt werden
- ▶ der weitere Ausbau der Gemeindestraßen nach dem Prinzip der Zweckmäßigkeit und umweltschonend erfolgt
- ▶ die Integration der Senioren in die kommunale Selbstverwaltung durch Unterstützung des Seniorenbeirates nachhaltig verbessert wird
- ▶ im Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens ein Pflegezentrum in der Gemeinde realisiert wird

- ▶ eine weitere Vernichtung der Wohnqualität in Bereichen von hohem Verkehrsaufkommen verhindert wird, gegebenenfalls durch Nachtfahrverbote für Lkw, durch konsequente Nutzung der Ortsumgehungsstraßen und deren eindeutige Ausschilderung sowie Schaffung weiterer Tempo 30-Zonen
- ▶ der konzeptlosen Entwicklung des Ortes Einhalt geboten wird. Der ländliche Siedlungscharakter des Ortes muss erhalten bleiben. Dazu muss ein entsprechendes Ortsentwicklungskonzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde

DIE LINKE in Brieselang setzt sich dafür ein, dass den Interessen der Kinder und Jugendlichen besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Deshalb tritt DIE LINKE ein für:

- ▶ die Realisierung des KITA-Neubaus mit Anspruch auf Qualität, Kostensicherheit und engem Zusammenwirken von Eltern und Erziehern bei sozial verträglichen Gebühren
- ▶ die Sportplatzsanierung zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger und Entwicklung als Sport- und Freizeitzentrum
- ▶ die Schaffung eines Bolzplatzes in zentraler Lage der Gemeinde durch Flächenbereitstellung
- ▶ die Errichtung von Verweilmöglichkeiten am Havelkanal
- ▶ den Erhalt der Oberschule durch Sicherung der Qualität und des Angebotsumfangs auch bei Verringerung der bislang erforderlichen Klassenstärke unter Beachtung der für die Eltern kostenfreien Schülerbeförderung
- ▶ geringe Nutzungsgebühren von Sportstätten, wobei Kinder möglichst kostenfrei gestellt werden sollen
- ▶ den Erhalt der Bibliothek und Angebotserweiterungen für Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Jugendklub
- ▶ die Unterstützung jeder verkehrstechnischen Lösung, die eine dauerhafte und zuverlässige Bahnverbindung bis ins Zentrum Berlins bei kürzesten Fahrzeiten ermöglicht